



BHPV
EMSLAND

Bildungszentrum Hospiz
und Palliativversorgung
im Landkreis Emsland



Gesundheitsregion
Emsland



Ansprechpartner vor Ort:

Koordination:

Lingener Hospiz e.V.

Tel.: 0591 83 1647

Mail: mail@lingener-hospiz.de

Hospiz-Hilfe Meppen e.V.

Tel.: 05931 84 5680

Mail: info@hospiz-meppen.de

Ludwig-Windthorst-Haus

Mail: bhvp@lwh.de

Gesundheitsregion Emsland

Tel.: 05931 44 2263

Mail: gesundheitsregion@emsland.de

Das Projekt wird gefördert von
der Techniker Krankenkasse.



HOSPIZSIEGEL

Hospizliche Sterbe- und Trauerbegleitung
im Landkreis Emsland



Landkreis Emsland

Ordeniederung 1 • 49716 Meppen
www.emsland.de • info@emsland.de
Tel.: 05931 44-0 • Fax: 05931 44-3621



Hospizliche Sterbe-
und Trauerbegleitung

in stationären Pflegeeinrichtungen



Der Weg zum Hospiziegel

Um das emsländische Hospiziegel zu erhalten, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer stationären Pflegeeinrichtung – von der Reinigungskraft über die Pflegekräfte bis hin zur Heimleitung – drei Jahre lang im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer geschult.

Dazu wurden in der Gesundheitsregion Emsland gemeinsam mit den Hospizdiensten und unter fachlicher Beratung durch den Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV) einheitliche Standards entwickelt.

Auf diese Weise ...

... verringern sich Ängste, Sprachlosigkeit und Gefühle der Ohnmacht oder Überforderung.

... erhalten nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Einrichtungen, sondern auch ihre Angehörigen eine kompetente hospizlich-palliative Versorgung und Begleitung.

... erfahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter psychische Entlastung und eine Sensibilisierung beim Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer sowie mit dem damit verbundenen Prozess des Abschiednehmens.

... können Krankenhausaufenthalte der Bewohnerinnen und Bewohner am Lebensende deutlich gesenkt werden.

Die Basisschulung umfasst sechs Module

- [1] Hospizkultur und hospizliche Haltung
- [2] Sterben meint Leben bis zum Schluss
- [3] Trauerarbeit
- [4] Kommunikation am Sterbebett und in Trauerzeiten
- [5] Ethische Aspekte
- [6] Resilienz und innere Stärke

Außerdem ...

... Teilnahme des koordinierenden Hospizdienstes an mindestens einer Team- oder Leistungsbesprechung pro Halbjahr.

... Implementierung einer gelebten Hospizkultur durch gemeinsame Sterbebegleitungen und Wahrnehmung der Angebote zur Trauerbegleitung.

... Angebote zu Supervisions-Gesprächen und im Bedarf gemeinsamer Fall- und Ethikbesprechungen.

Re-Zertifizierung nach drei Jahren

Nach drei Jahren erfolgt eine Aufbauschulung mit einer Re-Zertifizierung. Dazu gehören auch der Rückblick und die Evaluation der Erfahrungen der vergangenen drei Jahre.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

